

[Die Ukraine hat im Januar vor dem Hintergrund der Angriffe der Russischen Föderation eine Rekordmenge an Strom aus der EU importiert](#)

01.02.2026

Die Ukraine hat im Januar eine Rekordmenge an Strom aus der EU importiert, nämlich 41,9 GWh.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine hat im Januar eine Rekordmenge an Strom aus der EU importiert, nämlich 41,9 GWh.

Dies berichtet das ukrainische Energieministerium.

Das Ministerium weist darauf hin, dass die Stromimporte aus der Europäischen Union dazu beigetragen haben, das Energiesystem trotz der Angriffe Russlands und der starken Kälte aufrechtzuerhalten, den Mangel zu verringern und die Zahl der Zwangsabschaltungen zu reduzieren.

Diese Unterstützung konnte laut Angaben des Energieministeriums durch die Erweiterung der Durchleitungskapazität gewährleistet werden: Im Januar wurde die Leistungsgrenze für Importe aus der EU auf 2450 MW festgelegt.

Zur Erinnerung:

Präsident Wolodymyr Selenskyj beauftragte das Kabinett, alle notwendigen Entscheidungen zu treffen, um den Import von Strom sowohl durch staatliche Unternehmen als auch durch den privaten Sektor zu vereinfachen und zu erhöhen.

Am 27. Januar wurde bekannt, dass die Ukraine Stromimporte auf dem maximalen Niveau der verfügbaren Kapazitäten durchführt.

Staatliche Unternehmen, insbesondere die AG „Ukrsalisnyzja“ und die Nationale Aktiengesellschaft „Naftohas“, müssen dringend den Kauf von importierter Elektrizität für den Herbst-Winter-Zeitraum 2025/26 sicherstellen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 201

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.